



Fraktionsbüro der AfD Darmstadt
Holzstr. 2, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 6279 404 Fax – 402
www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de
info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de

Vorlage-Nr. SV-2020/0063

Dringlichkeitsantrag der AfD-Fraktion vom 3. November 2020 betr. Beteiligung der Opposition am Krisenstab wegen der COVID-Pandemie

An das Stadtverordneten-Büro
der Stadt Darmstadt
z. Hd. Herrn Daum und Frau Pörtner
Im Carree 3
64283 Darmstadt

03.11.2020

Dringlichkeitsantrag nach §20 Geschäftsordnung Stadtverordnetenversammlung

Beteiligung der Opposition am Krisenstab wegen der COVID-Pandemie

Die Stadtverordnetenversammlung Darmstadt möge beschließen:
Gemäß der Kräfteverhältnisse wird die Opposition ab sofort am Darmstädter COVID-19-Krisenstab mit mindestens einem Vertreter/einer Vertreterin beteiligt und eingebunden.

Begründung:

Die Maßnahmen gegen die Pandemie haben erhebliche Auswirkungen auf die Grundrechte der Gesellschaft. Zudem haben die Entscheidungen über die Maßnahmen zu COVID-19 erhebliche negative Auswirkungen auf die Wirtschaft über einen langen Zeitraum.

Die parlamentarischen Rechte sind darüber hinaus eingeschränkt.

Es kann nicht sein, dass ohne eine Beteiligung der parlamentarischen Opposition Entscheidungen in Darmstadt mit solcher Tragweite getroffen werden.

Auch fehlt es an tiefergehenden Informationen über die Grundlagen und Zusammenhänge der getroffenen Entscheidungen.

In den meisten Fällen erstreckt sich die Berichterstattung der Darmstädter Stadtregierung auf das Kumulieren von Zahlen hinsichtlich der positiv Getesteten und der Anzahl der Gestorbenen.

Über die Wirkung der Maßnahmen und die Hintergründe der Maßnahmen erfährt die parlamentarische Opposition nichts.

Auch sind viele verabschiedete Maßnahmen bereits durch Rechtsprechung unterbunden worden. Deshalb ist die Beteiligung der parlamentarischen Opposition an den Entscheidungen des Krisenstabs dringend notwendig.

Für die AfD-Fraktion

Günter Zabel

Prof Dr. Wolfgang Schöhl

G. Zabel *W. Schöhl*